

# Rücken = Dos = Schiena

Autor(en): **Ruff, Kristina / Casanova, Brigitte**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **47 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rücken Dos Schiena



kr



bc

60 bis 90 Prozent aller Menschen kennen Phasen mit Rückenschmerzen in ihrem Leben. Rückenschmerzen sind auch ein häufiger Grund für Berentungen. Kein Wunder, sind sie ein Dauerthema in der Physiotherapie.

Bei der Behandlung von Rückenschmerzen gab es in den letzten Jahrzehnten wesentliche Erkenntnisse: Aktive Therapien sind wirksamer als Bettruhe und Schonung. Und nicht nur mechanische Belastungen beeinflussen die Entstehung und den Verlauf von Rückenschmerzen, sondern auch psychosoziale Faktoren.

Vor diesem Hintergrund gehen Svenja Janssen und Maurizio Trippolini der Frage nach, was eigentlich aus den klassischen Rückenschulen geworden ist.

Dann stellt sich die Frage, *wie* denn der Rücken trainiert werden soll. Harald Bant und Guido Perrot haben dazu mit dem Konzept der Rückenkarten geantwortet, bei dem die mechanische Belastung stufenweise erhöht wird.

Und mit welchen Forschungsfragen setzen sich PhysiotherapeutInnen auseinander, welche eine Dissertation zum Thema Rücken schreiben? Gerade vier aktuelle Doktorarbeiten gibt es dazu in der Schweiz. Lesen Sie selbst. |

Herzliche Grüsse,

Kristina Ruff und Brigitte Casanova  
red@physioswiss.ch

60 à 90% des gens souffrent de mal de dos à un moment de leur vie. Le mal de dos constitue également une cause fréquente retrait de la vie professionnelle. Rien d'étonnant donc à ce que ce soit un thème qui reste d'actualité dans le domaine de la physiothérapie.

Des découvertes essentielles ont été faites ces dernières décennies concernant le traitement du mal de dos. Les traitements actifs sont plus efficaces que le repos au lit et l'immobilité. Le fait aussi qu'il n'y ait pas que les efforts mécaniques qui influent sur l'apparition et l'évolution du mal de dos, mais aussi certains facteurs psycho-sociaux.

Dans ce contexte, Svenja Janssen et Maurizio Trippolini étudient ce que sont devenues les Ecoles du dos traditionnelles. La question consiste à se demander *comment* entraîner le dos. Harald Bant et Guido Perrot y ont répondu grâce au concept des cartes du dos qui permet d'augmenter progressivement sa résistance à l'effort.

Et quels sont les aspects de la recherche traités par les physiothérapeutes qui font une thèse sur le thème du dos? Quatre thèses actuellement en cours en Suisse sont consacrées à ce sujet. Lisez vous-même. |

Meilleures salutations,

Kristina Ruff et Brigitte Casanova  
red@physioswiss.ch

Dal 60 al 90% della popolazione soffre di mal di schiena almeno una volta nella vita. Il mal di schiena rappresenta anche una delle cause principali dell'abbandono dell'attività professionale. Ovvio quindi che il mal di schiena rimanga uno dei temi più attuali per la fisioterapia.

Negli ultimi decenni sono state fatte importanti scoperte sul trattamento del mal di schiena. I trattamenti attivi sono più efficaci del riposo e dell'immobilità. Oltre ai fattori meccanici che influenzano l'apparizione e l'evoluzione del mal di schiena, sono stati riscontrati anche alcuni fattori psico-sociali.

In quest'ambito, Svenja Janssen e Maurizio Trippolini studiano e comparano come si sono sviluppate le Scuole per la schiena tradizionali. La principale domanda rimane: *come* allenare la schiena? Harald Bant e Guido Perrot vi hanno risposto grazie al concetto delle cartelle per la schiena che permettono di aumentare in modo progressivo la resistenza allo sforzo.

Quali sono gli aspetti della ricerca trattati dai fisioterapisti che svolgono una tesi legata alla schiena? Quattro tesi su questo tema sono in via di svolgimento nelle SUP svizzere. Buona lettura. |

Cordiali saluti,

Kristina Ruff e Brigitte Casanova  
red@physioswiss.ch



Legpresser  
Legpresser D3000-02000



Legpresser  
Legpresser D3000-02000



Laufband  
Laufband T3000M



-AC-Motor  
-12 Programme  
-12 km/h  
-12 km/h  
-12 km/h

Physio  
Physio D3000-02000

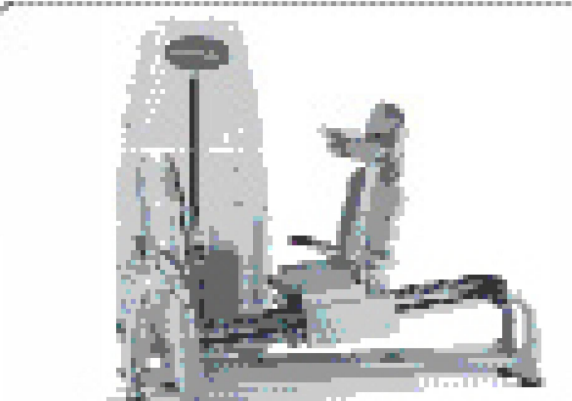


12 km/h  
12 km/h  
12 km/h

Spinbike  
Spinbike D3000-02000



Cardio  
Cardio D3000-02000



The Shark  
Fitness Company  
www.sharkfitness.ch



Shark Fitness AG Professional Fitness Division

Landweg 129 | 5400 Solingen 2 | Tel: +49-49-43-43 | info@sharkfitness.ch | www.sharkfitness.ch

Sart-Baum-Shop Fitness 5400 Solingen | Tel: +49-49-53-02

Sart-Baum-Shop 78 938-528 | Tel: +49-938-51-51

SportMarkt

FLYLINE

FIRST BESSER

ALFAFIT



SPORTS

Body Solid

SCHWANN

TRIKO FITNESS

